

öffentlich nicht öffentlich

SPD-Ratsfraktion Düsseldorf

Düsseldorf, den 17. August 2012

An
Ratsherrn Martin Volkenrath
Vorsitzender des Ordnungs- und Verkehrs-
ausschusses

Anfrage

Straßenbahnanbindung des ISS-Dome sowie des Gewerbegebietes Theodorstraße
- Anfrage der SPD – Ratsfraktion -

Sehr geehrter Herr Volkenrath,

laut Pressemitteilungen gibt es Bestrebungen, den seit Jahren geplanten Anschluss des ISS-Domes sowie des Gewerbegebietes Theodorstraße an das städtische Straßenbahnnetz weiter in die Zukunft zu verschieben, obwohl die Inbetriebnahme dieser wichtigen Anbindung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) Bestandteil der Betriebsgenehmigung für den ISS-Dome ist. Der für Arbeitnehmer_innen und ISS-Domebesucher_innen wenig attraktive Buspendelverkehr führt damit auch in Zukunft dazu, dass die Anwohner_innen an den Zufahrtsstraßen weiterhin die negativen Auswirkungen des vermeidbaren Kraftfahrzeugverkehrs ertragen müssen. Dazu trägt auch der mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II errichteten Parkplatz bei, während die für den Straßenbahnanschluss vorgesehenen Haushaltsmittel zu Lasten der o. g. Bevölkerungsgruppen sowie der Bediensteten und Besucher_innen der neuen Justizvollzugsanstalt am Ende der Oberhausener Straße offensichtlich zum Stopfen von Haushaltslöchern umgeschichtet werden sollen.

Das bisherige Vorgehen bei der geplanten Verlängerung der Straßenbahnlinie 701 bis zum ISS-Dome vermag nicht zu überzeugen und führt zu Verärgerung in den betroffenen Stadtteilen, weil u. a. mit dem lange fertig gestellten Abzweig der Linie 708 am Mörsenbroicher Ei bereits eine leistungsfähige Straßenbahnverbindung zwischen ISS-Dome und Hauptbahnhof besteht. Die damit verbundenen Entlastungsmöglichkeiten im Straßenverkehr verpuffen somit ungenutzt.

Der Hinweis darauf, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen noch immer offen seien, soll vermutlich davon ablenken, dass allein die Androhung der Beantragung einer vorzeitigen Besitzeinweisung bei der Bezirksregierung eine zeitnahe Projektrealisierung unwahrscheinlich macht. Dies steht im krassen Widerspruch zu der Aussage, dass noch offene Grundstücksfragen kurzfristig geklärt wurden und eine Kaufvertragsunterzeichnung unmittelbar bevorsteht.

Da für die Verlängerung der Straßenbahnlinie 701 bis zum ISS-Dome keine Bundes- und Landeszuschüsse beantragt wurden, können Stadt und Rheinbahn unverzüglich mit dem Bau dieser dringend benötigten Straßenbahnanbindung beginnen. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel stehen seit Jahren bereit.

Eine weitere Verschiebung dieses stadt- und verkehrsentwicklungspolitischen Projektes belastet die Anwohner_innen an den Zufahrtsstrecken in unnötiger Weise mit Abgasen und Lärm und beschädigt das Image eines innovativen Gewerbebestandes der Landeshaupt-

stadt Düsseldorf. Zudem schafft die aktuell laufende Modernisierung des S-Bahnhofs Rath die Voraussetzungen dafür, dass sowohl S-Bahn als auch Straßenbahn sehr gute Alternativen zur Anreise mit dem eigenen Pkw bieten.

Die Verlängerung der Linie 701 zum ISS-Dome darf nicht mehr länger hinter geplante Straßenaus- und -neubauprojekte zurückfallen und muss jetzt endlich ernsthaft voran getrieben werden.

In diesem Zusammenhang stellt die SPD-Ratsfraktion die folgenden Fragen und bittet um Beantwortung (mündlich und schriftlich) in der Sitzung des Ordnungs- und Verkehrsausschusses am 29. August 2012:

- 1. Wie viele Anwohner_innen und Unternehmen mit vielen Mitarbeiter_innen (einschl. der JVA sowie der Firma ABB am End der Oberhausener Straße) sind bislang von dem unattraktiven Buspendelverkehr betroffen und wie viele weitere Bauanträge (einschl. Bauvoranfragen) mit wie vielen Arbeitsplätzen (rechnerisch) liegen aktuell vor bzw. für welche Bauvorhaben liegen bereits positive Baubescheide vor, die zusätzliche Verkehrsbelastungen (in welcher Größenordnung) erwarten lassen?**
- 2. Welche vorbereitenden Baumaßnahmen (einschl. noch auszuschreibender Bauleistungen) wurden bzw. werden von Seiten der Stadt bisher bzw. jetzt eingeleitet, um den Bau zur Verlängerung der Straßenbahnlinie 701 bis zum ISS-Dome kurzfristig zu realisieren, wenn der notwendige Grunderwerb in Kürze erfolgt und keine Abhängigkeiten in Bezug auf beantragte öffentliche Zuschüsse bestehen?**
- 3. Für welche geplanten ÖPNV-Projekte in Düsseldorf wurden öffentliche Zuschüsse (EU, Bund, Land) beantragt und für welche ÖPNV-Projekte liegen bereits Bewilligungsbescheide (jeweilige Projektkosten, Zuschusshöhe) für bereits in Realisierung befindliche Projekte vor und in welcher Prioritätenfolge (Zeitplanung) werden bereits genehmigte Bauprojekte (einschl. Bewilligungszusagen) unter Einbeziehung der Verlängerung der Straßenbahnlinie 701 umgesetzt?**

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Herz

Harald Walter

Für die Richtigkeit

Wilfried Brandt

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Ergebnis
Ordnungs- und Verkehrsausschuss	29.08.2012-/- ¹	-/- ²

1) Die Sitzung wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht geplant.

2) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.

Anlagen: beigefügt nicht vorhanden

Nr.	Anlage	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
-----	--------	--	---

Anlage